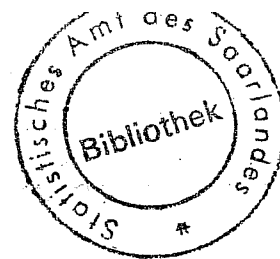


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 6 49 11

*) C I 1 - j 1967

Ausgegeben am 30. November 1967

Bodennutzung im Saarland 1967

Nach der Bodennutzungserhebung, bei der alljährlich in der Zeit von Januar bis Mai die Bodenflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und in der zweiten Maihälfte der Anbau auf dem Ackerland ermittelt werden, gab es 1967 im Saarland insgesamt 24 081 land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche.

Von den Betrieben zählten 23 527 zu den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN), 554 waren reine Forstbetriebe ohne LN. Im Rahmen der bisherigen strukturellen Entwicklung haben die grossbäuerlichen Betriebe zwischen 20 und 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche an Zahl und Fläche zugenommen, die klein- und mittelbäuerlichen Betriebe von 2 bis unter 20 ha LN weiterhin an Bedeutung eingebüsst. Die Kleinbetriebe und Besitzer von Parzellen unter 2 ha LN sind im Zusammenhang mit dem Strukturwandel im Bereich der bäuerlichen Betriebe und der Erteilung etwas zahlreicher vertreten als im Vorjahr. Insgesamt haben sich sowohl die Zahl als auch die landwirtschaftliche Nutzfläche der Betriebe gegenüber dem Vorjahr gut gehalten.

Betriebsgrößenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe				Landwirtschaftliche Nutzfläche			
	1967	1966	1965	1960	1967	1966	1965	1960
	Anzahl				ha			
0,01 bis 2	14 945	14 612	15 403	18 158	13 538	13 448	14 725	17 600
2 bis 5	4 314	4 538	5 059	5 969	14 121	14 271	15 575	18 347
5 bis 10	1 762	1 807	1 849	2 119	12 368	12 666	12 947	15 145
10 bis 20	1 541	1 559	1 582	1 675	22 355	22 538	22 609	23 362
20 bis 50	899	883	825	426	25 080	24 385	22 621	10 970
50 ha und darüber	66	67	64	49	5 549	5 549	5 440	4 253
Insgesamt	23 527	23 466	24 782	28 396	93 011	92 857	93 917	89 677

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Wirtschaftsfläche des Saarlandes, die sich aus der Gesamtfläche der erfassten land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, aus Kleinstflächen unter 0,5 ha und sonstigen Besitzeinheiten ausserhalb der Land- und Forstwirtschaft zusammensetzt, beträgt insgesamt 256 968 ha. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Flächenumfang kaum geändert. Die landwirtschaftliche Nutzfläche, die sich auf insgesamt 133 339 ha beläuft, bleibt nur geringfügig hinter der vorjährigen zurück. Auch das Waldareal konnte sich mit 82 156 ha gut behaupten. Die sonstigen Liegenschaften wie Gebäude- und Hofflächen, Wegeland usw. (41 473 ha) sind wieder etwas erweitert worden, und zwar vorwiegend zugunsten der Gebäude- und Hofflächen sowie des Verkehrslandes, der öffentlichen Parkanlagen, des Sport- und Übungsgeländes; dagegen werden unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland etwas niedriger ausgewiesen.

Hauptnutzungs- und Kulturarten

Aufgliederung der Wirtschaftsfläche	Fläche in ha				Aufgliederung der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Fläche in ha			
	1967	1966	1965	1960		1967	1966	1965	1960
Landwirtschaftliche Nutzfläche	133 339	133 428	133 482	133 566	Ackerland	75 333	75 595	77 283	77 188
Waldfläche	82 156	82 112	82 158	82 916	darunter:				
Sonstige Liegenschaften	41 473	41 393	41 356	40 515	nicht bestellt	9 435	9 892	11 706	17 517
davon:					Dauergrünland	47 139	46 949	44 755	45 824
Unkultivierte Moorflächen	198	243	247	652	davon:				
Öd- und Unland	6 953	7 260	7 427	8 957	Wiesen und Streuwiesen	35 497	35 865	35 357	39 825
Gebäude- und Hofflächen	15 423	15 183	15 052	13 915	darunter:				
Wegeland und Eisenbahnen	13 311	13 158	13 092	12 193	nicht abgeerntet	3 881	4 310	4 492	7 004
Gewässer	2 363	2 371	2 389	2 379	Viehweiden und Hutungen	11 642	11 084	9 398	5 999
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport- und Übungsgelände	3 225	3 178	3 149	2 419	Gartenland	8 801	8 701	8 675	7 786
					Geschlossene Obstanlagen	1 882	2 005	2 589	2 619
					Baumschulen	99	93	95	97
					Rebland	83	83	83	48
					Korbweidenanlagen	2	2	2	4
Wirtschaftsfläche	256 968	256 933	256 996	256 997	Landwirtschaftliche Nutzfläche	133 339	133 428	133 482	133 566

Die landwirtschaftliche Nutzfläche setzt sich zusammen aus 75 333 ha Ackerland, 47 139 ha Dauergrünland, 8 801 ha Gartenland einschliesslich der privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten sowie 1 882 ha Obstanlagen, 99 ha Baumschulen, 83 ha Rebland und 2 ha Korbweidenanlagen. Das Ackerland hat vorwiegend durch Verwendung von Feldern als Viehweiden und teilweise auch zugunsten des Gartenlandes an Umfang eingebüsst. Von den Wiesen wurden im Berichtsjahr 3 881 ha nicht abgeerntet.

Der Anbau auf dem Ackerland erstreckte sich auf insgesamt 65 898 ha. Wie im Vorjahr zeigt sich erneut eine verstärkte Nutzung der Äcker durch wieder unter den Pflug genommenes, seit Jahren brachliegendes Land. Immerhin waren in diesem Jahr noch 9 435 ha nicht bestellt. Der Getreideanbau umfasst insgesamt 39 734 ha; davon entfallen 21 167 ha auf Brotgetreide und 18 567 ha auf Futtergetreide.

Einen Mehranbau haben vor allem Winterroggen, Sommergerste und Hafer zu verzeichnen, während der Anbau von Winterweizen etwas eingeschränkt wurde. Die für den Hackfruchtbau zur Verfügung stehende Fläche beläuft sich auf insgesamt 12 454 ha, darunter sind 8 165 ha Kartoffeln; sowohl bei Kartoffeln wie bei Futterrüben und den sonstigen Hackfrüchten trat ein leichter Anbaurückgang ein. Die Feldfutterpflanzen werden mit 11 837 ha ausgewiesen, das ist etwas mehr als im Vorjahr. Der sonstige Anbau, darunter Hülsenfrüchte, Handels- und Gartengewächse, belief sich auf 1 873 ha.

Bestellung des Ackerlandes

Fruchtart	Fläche in ha			
	1967	1966	1965	1960
Brofgetreide	21 167	21 057	21 537	18 634
davon:				
Winterweizen	10 060	10 335	10 622	9 767
Sommerweizen	2 333	2 358	2 308	949
Winterroggen	8 001	7 675	7 743	6 445
Sommerroggen	375	310	350	593
Wintermenggetreide	398	379	514	880
Futtergetreide	18 567	18 245	16 405	13 904
davon:				
Wintergerste	1 138	1 221	976	744
Sommergerste	6 482	6 242	5 076	2 985
Hafer	8 679	8 461	7 924	8 547
Sommermenggetreide	2 268	2 321	2 429	1 628
Getreidearten zusammen (o. Körnermais)	39 734	39 302	37 942	32 538
Kartoffeln	8 165	8 212	8 318	9 966
davon:				
Frühkartoffeln	629	607	655	492
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	7 536	7 605	7 663	9 474
Futterrüben	3 774	3 795	3 759	4 591
Sonstige Hackfrüchte	515	556	588	475
Alle Hackfrüchte zusammen	12 454	12 563	12 665	15 032
Klee und Klee gras	4 281	4 034	4 211	4 410
Luzerne	1 789	2 051	2 131	2 230
Ackerwiesen und-weiden	4 127	4 085	4 889	2 850
Sonstige Futterpflanzen	1 640	1 604	1 767	488
Feldfutter zusammen	11 837	11 774	12 998	9 978
Sonstiger Anbau	1 873	2 064	1 972	2 123
Anbaufläche zusammen	65 898	65 703	65 577	59 671
Brachland (Sozialbrache)	9 435	9 892	11 706	17 517
Gesamtes Ackerland	75 333	75 595	77 283	77 188

Die sogenannte Sozialbrache (9 435 ha nicht bestelltes Ackerland und 3 881 ha nicht abgeerntete Wiesen) nimmt insgesamt eine Fläche von 13 316 ha ein; das sind 6 % weniger als im Vorjahr; 886 ha sind der volkswirtschaftlichen Nutzung wieder zugeführt worden.

Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1967

Kulturarten und sonstige Flächen	Saar- land	Kreisfr. Stadt Saar- brücken	Landkreis						
			Hom- burg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Saar- brücken	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel
			ha						
I Ackerland	75 333	278	7 846	18 650	6 031	5 690	16 501	4 740	15 597
II Gartenland									
1. Haus- und Nutzgärten, Kleingärten									
a) Gärten der Betriebe	1 205	8	85	289	90	98	254	121	260
b) Sonstige Gärten	7 095	371	589	619	957	2 103	1 264	589	603
2. Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten	501	62	30	99	56	74	111	32	37
Gartenland insgesamt	8 801	441	704	1 007	1 103	2 275	1 629	742	900
III Obstanlagen									
1. Neuanlagen	7	—	1	1	0	1	1	3	0
2. Ältere Anlagen (1 Jahr und älter)									
a) ohne Unterkulturen	1 461	12	97	262	274	83	384	74	275
b) als Hauptnutzung mit Unterkulturen	414	3	14	91	70	79	43	15	99
Obstanlagen insgesamt	1 882	15	112	354	344	163	428	92	374
IV Baumschulen	99	17	4	72	6	—	—	—	0
V Dauergrünland									
1. Genutzte Flächen									
a) Wiesen ohne Streuwiesen	31 090	132	3 616	4 656	4 108	3 198	4 391	3 916	7 073
b) Viehweiden ohne Hutungen usw.	10 519	174	752	2 296	1 573	823	1 817	995	2 089
c) Streuwiesen, Hutungen usw.	1 649	40	30	314	449	116	270	75	355
2. Nicht genutzte Flächen	3 881	155	351	347	635	938	355	514	586
Dauergrünland insgesamt	47 139	501	4 749	7 613	6 765	5 075	6 833	5 500	10 103
VI Rebland									
1. Im Ertrag stehende Rebflächen									
a) mit Weissweinreben	69	0	—	69	—	0	0	0	—
b) mit Rotweinreben	0	—	—	0	—	—	—	—	—
c) mit gen. Anbau von Weiss- u. Rotweinreben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im Ertrag stehende Flächen zusammen	69	0	—	69	—	0	0	0	—
2. Nicht im Ertrag stehende Rebflächen									
a) Jungfelder	8	—	—	8	—	—	—	—	—
b) Unterlagenschnittgärten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Rebschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) nicht bestockte Flächen	6	—	—	6	—	—	—	—	—
nicht im Ertrag stehende Flächen zus.	14	—	—	14	—	—	—	—	—
Rebflächen insgesamt	83	0	—	83	—	0	0	0	—
VII Korbweidenanlagen	2	—	0	2	0	—	0	0	—
VIII Landwirtschaftliche Nutzfläche (I – VII).	133 339	1 252	13 415	27 781	14 249	13 203	25 391	11 074	26 974
IX Waldflächen, Forsten, Holzungen	82 156	5 549	6 785	18 474	5 975	13 574	9 778	8 536	13 485
X Unkultivierte Moorflächen	198	—	14	44	28	10	50	12	40
XI Öd- und Unland	6 953	954	359	821	867	576	1 435	619	1 322
XII Gebäude- und Hofflächen	15 423	1 255	1 239	1 567	2 713	3 722	2 836	767	1 324
XIII Wegeland und Eisenbahnen	13 311	862	1 337	2 110	1 383	1 985	2 558	882	2 194
XIV Gewässer	2 363	74	125	620	256	128	587	169	404
XV Friedhöfe u. öffentliche Parkanlagen Sport-, Flug- und Übungsplätze	3 225	483	309	370	540	317	532	201	473
Wirtschaftsfläche (VIII – XV)	256 968	10 429	23 583	51 787	26 011	33 515	43 167	22 260	46 216

noch: Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1967

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saar- land	Kreisfr. Stadt Saar- brücken	Landkreis						
				Hom- burg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Saar- brücken	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel
	Getreide									
1	Winterweizen	10 060	12	1 013	2 765	959	764	2 281	811	1 455
2	Sommerweizen	2 333	8	440	309	175	230	390	437	344
3	Weizen zusammen (1 - 2)	12 393	20	1 453	3 074	1 134	994	2 671	1 248	1 799
4	Winterroggen	8 001	28	709	1 724	644	629	2 254	200	1 813
5	Sommerroggen	375	2	36	94	34	36	101	11	61
6	Roggen zusammen (4 - 5)	8 376	30	745	1 818	678	665	2 355	211	1 874
7	Wintermenggetreide	398	—	25	177	61	21	74	3	37
8	Wintergerste	1 138	19	117	338	75	64	296	111	118
9	Sommergerste	6 482	4	1 310	1 116	443	402	1 410	604	1 193
10	Gerste zusammen (8 - 9)	7 620	23	1 427	1 454	518	466	1 706	715	1 311
11	Hafer	8 679	53	758	2 635	721	507	1 552	438	2 015
12	Sommernenggetreide	2 268	—	234	655	231	115	456	150	427
13	Körnermais	61	—	8	2	2	8	31	10	0
14	Getreide insgesamt (1 - 13)	39 795	126	4 650	9 815	3 345	2 776	8 845	2 775	7 463
	Hülsenfrüchte									
	zum Ausreifen (Kömergewinnung)									
15	Speiseerbsen	11	—	0	3	0	0	4	0	3
16	Speisebohnen	4	—	0	0	0	0	3	0	0
17	Futtererbsen	21	—	2	3	1	3	14	4	4
18	Ackerbohnen	192	—	24	87	0	9	17	53	2
19	Wicken	66	—	9	16	4	4	17	5	11
20	Süsslupinen	8	—	2	0	3	0	0	0	3
21	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	33	—	4	8	1	2	3	4	11
22	Alle anderen Arten von Hülsenfrüchten	4	—	1	1	0	0	1	0	0
23	Hülsenfrüchte insgesamt (15 - 22)	339	—	42	118	10	19	49	67	34
	Hackfrüchte									
24	Frühkartoffeln a) gewöhnliche	612	1	57	100	83	78	145	26	122
25	b) vorgekeimte	17	1	1	5	1	1	2	2	4
26	Frühkartoffeln zusammen (24 - 25)	629	2	58	105	84	79	147	28	126
27	Mittelfrühe Kartoffeln	3 920	8	411	963	373	186	844	211	924
28	Spätkartoffeln, einschliesslich mittelspäte	3 616	15	251	883	318	231	877	239	802
29	Kartoffeln zusammen (24 - 28)	8 165	25	720	1 951	775	496	1 868	478	1 852

noch: Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1967

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saar- land	Kreisfr. Stadt Saar- brücken	Landkreis						
				Homburg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Saar- brücken	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel
30	Zuckerrüben zur Rübengewinnung	93	—	17	32	8	3	17	3	13
31	Futterrüben zur Rübengewinnung	3 774	6	392	1 185	242	199	751	282	717
32	Kohlrüben zur Rübengewinnung	177	—	2	50	6	2	46	7	64
33	Futtermöhren zur Rübengewinnung	31	—	3	6	3	2	5	7	5
34	Futterrüben usw. zusammen (31–33)	3 982	6	397	1 241	251	203	802	296	786
35	Futterkohl	191	—	2	16	29	11	59	3	71
36	Alle anderen Hackfrüchte	23	3	1	1	1	1	14	1	1
37	Futterkohl usw. zusammen (35–36)	214	3	3	17	30	12	73	4	72
38	Hackfrüchte insgesamt (24–37)	12 454	34	1 137	3 241	1 064	714	2 760	781	2 723
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse										
39	Gemüse (ohne Samenbau)	476	20	4	7	8	23	377	31	6
40	Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)	63	17	3	3	9	17	8	3	3
41	Alle anderen Gartengewächse	72	1	2	20	4	4	36	2	3
42	Gemüse, Erdbeeren usw. insgesamt (39–41)	611	38	9	30	21	44	421	36	12
Handelsgewächse										
43	Winterraps	39	—	0	10	1	0	23	5	0
44	Sommerraps	62	—	11	9	13	—	18	6	5
45	Rübsen (Winter- und Sommerfrucht)	7	—	0	0	1	—	6	0	0
46	Mohn	0	—	—	—	—	—	0	—	—
47	Raps, Rübsen, Mohn zusammen (43–46)	108	—	11	19	15	0	47	11	5
48	Heil- und Gewürzpflanzen	0	0	—	—	—	0	0	—	0
49	Rüben zur Samengewinnung	1	—	0	0	0	0	1	—	0
50	Gräser zur Samengewinnung	37	—	5	1	9	14	6	1	1
51	Alle anderen Handelsgewächse 1)	2	—	—	—	—	—	2	—	—
52	Heilpflanzen usw. zusammen (48–51)	40	0	5	1	9	14	9	1	1
53	Handelsgewächse insgesamt (43–52)	148	0	16	20	24	14	56	12	6

1) Körnersenf, Flachs, Hanf, Tabak, Zichorien usw.

noch: **Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1967**

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saar- land	Kreisfr. Stadt Saar- brücken	Landkreis						
				Homburg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Saar- brücken	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel
	Futterpflanzen									
54	Klee in Reinsaat	1 360	10	79	425	59	60	267	65	395
55	Kleegras	2 921	5	208	982	143	140	678	172	593
56	Klee und Kleegras zusammen (54 – 55)	4 281	15	287	1 407	202	200	945	237	988
57	Luzerne	1 789	3	431	497	20	90	466	239	43
58	Ackerwiese	3 303	13	159	1 387	123	89	395	74	1 033
59	Ackerweide	824	1	34	291	29	22	137	33	277
60	Ackerwiese und Ackerweide zus. (58 – 59)	4 127	14	193	1 678	152	111	532	107	1 340
61	Serradella, Esparsette, Klee-Luzerne-Gen.	44	—	4	14	9	3	6	4	4
62	Grünmais	386	2	71	54	39	32	82	45	61
63	Wicken und Süßlupinen	537	—	107	113	23	24	84	27	153
64	Alle anderen Futterpflanzen	673	1	88	133	58	48	108	63	174
65	Serradella usw. zusammen (61 – 64)	1 640	3	270	314	129	107	280	139	398
66	Futterpflanzen insgesamt (54 – 65)	11 837	35	1 181	3 896	503	508	2 223	722	2 769
	Sonstige Flächen									
67	Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte 2)	78	—	7	14	6	2	42	2	5
68	Schwarzbrache ohne Kleebrache	636	—	40	136	56	33	146	46	179
69	Nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen	9 435	45	764	1 380	1 002	1 580	1 959	299	2 406
70	Sonstige Flächen insgesamt (67 – 69)	10 149	45	811	1 530	1 064	1 615	2 147	347	2 590
71	Alle Ackerfrüchte zusammen (1 – 70)	75 333	278	7 846	18 650	6 031	5 690	16 501	4 740	15 597

2) Gründungspflanzen.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den einzelnen Kreisen nach Größenklassen der LN

Kreisfreie Stadt Landkreits	Jahr	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	davon		Von den Betrieben mit landwirtschaftlicher Nutzfläche haben eine LN von ... bis unter ... ha										50 ha u. darüber								
			ohne landw. Nutzfläche	mit landw. Nutzfläche	0,0 bis 0,5		0,5 bis 2		2 bis 5		5 bis 7,5		7,5 bis 10		10 bis 20		20 bis 50						
					Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha					
Saarbrücken	1967	90	13	77	421	8	2	47	52	8	22	—	—	1	9	9	129	2	77	2	130	2	129
	1966	89	13	76	466	4	1	47	52	9	27	—	—	3	25	8	112	3	120	2	129		
	1965	83	13	70	638	4	1	42	47	8	22	—	—	3	26	7	96	2	94	3	347		
	1960	117	5	112	735	11	1	66	74	14	43	6	39	3	26	5	66	4	148	3	338		
	1967	1 565	42	1 523	9 557	198	65	618	613	199	633	90	555	70	632	225	3 244	115	3 224	8	591		
Homburg	1966	1 580	42	1 538	9 580	184	60	633	636	201	656	96	591	74	651	229	3 291	114	3 162	7	533		
	1965	1 684	42	1 642	9 701	140	46	760	774	209	692	103	626	77	673	239	3 450	107	2 911	7	529		
	1960	2 032	27	2 005	9 563	151	57	975	957	329	1 070	116	716	102	900	256	3 478	68	1 766	8	617		
	1967	5 745	128	5 617	22 502	481	169	2 676	2 916	1 273	4 243	354	2 124	218	1 886	452	6 433	153	4 072	10	653		
Merzig-Wadern	1966	5 706	117	5 589	22 492	356	127	2 710	2 939	1 320	4 192	367	2 208	219	1 899	453	6 397	153	4 013	11	717		
	1965	5 937	111	5 826	22 428	261	90	3 003	3 246	1 368	4 162	374	2 273	210	1 834	457	6 415	143	3 745	10	661		
	1960	6 810	112	6 698	21 980	335	116	3 529	3 848	1 683	5 206	384	2 362	245	2 118	441	6 079	74	1 814	6	437		
	1967	2 163	33	2 130	8 709	245	96	1 234	1 216	326	1 067	72	434	42	362	90	1 301	106	3 103	15	1 130		
Ottweiler	1966	2 175	37	2 138	8 722	204	81	1 269	1 229	340	1 097	68	415	46	394	93	1 346	102	2 978	16	1 182		
	1965	2 320	35	2 285	8 676	119	50	1 467	1 419	370	1 155	77	468	45	387	97	1 398	97	2 855	13	941		
	1960	2 854	24	2 830	7 997	140	57	1 896	1 891	475	1 422	90	543	51	446	120	1 815	52	1 390	6	433		
	1967	1 615	36	1 579	5 968	169	59	957	951	199	645	47	291	33	290	106	1 588	64	1 773	4	371		
Saarbrücken	1966	1 625	34	1 591	6 061	133	49	984	965	212	685	50	311	34	293	109	1 617	66	1 820	3	321		
	1965	1 837	34	1 803	6 285	73	27	1 228	1 202	232	709	58	354	35	307	110	1 622	64	1 746	3	318		
	1960	2 294	30	2 264	6 474	171	67	1 496	1 423	315	941	67	482	53	466	123	1 753	34	956	5	386		
	1967	4 874	83	4 791	17 550	595	217	2 548	2 557	881	2 851	220	1 340	119	1 015	235	3 405	184	5 109	9	1 056		
Saarlouis	1966	4 818	77	4 741	17 483	488	184	2 560	2 535	914	2 849	226	1 372	123	1 058	236	3 400	185	5 058	9	1 027		
	1965	5 028	77	4 951	17 499	280	104	2 918	2 773	976	2 936	228	1 383	128	1 100	238	3 456	175	4 802	8	945		
	1960	5 840	64	5 776	16 343	346	138	3 584	3 636	1 129	3 477	250	1 527	107	930	262	3 694	93	2 344	5	597		
	1967	2 059	32	2 027	7 812	205	76	1 128	1 139	380	1 247	87	530	43	378	94	1 361	82	2 420	8	661		
St. Ingbert	1966	2 112	32	2 080	7 941	175	66	1 159	1 181	430	1 322	87	528	41	359	97	1 399	81	2 323	10	763		
	1965	2 248	32	2 216	8 074	97	34	1 287	1 353	533	1 589	80	492	39	345	97	1 406	72	2 033	11	822		
	1960	2 592	29	2 563	8 011	136	48	1 534	1 593	553	1 708	107	628	61	527	127	1 848	36	936	9	723		
	1967	5 970	187	5 783	20 492	806	276	3 030	3 134	1 048	3 413	243	1 457	123	1 065	330	4 894	193	5 302	10	951		
St. Wendel	1966	5 910	197	5 713	20 112	740	257	2 966	3 086	1 112	3 443	250	1 502	123	1 060	334	4 976	179	4 911	9	877		
	1965	6 182	193	5 989	20 616	560	188	3 164	3 371	1 363	4 310	260	1 548	131	1 126	337	4 766	165	4 435	9	872		
	1960	6 262	114	6 148	18 574	442	154	3 345	3 540	1 471	4 480	273	1 676	204	1 759	341	4 629	65	1 614	7	722		
	1967	24 081	554	23 527	93 011	2 707	960	12 236	12 578	4 314	14 121	1 113	6 731	649	5 637	1 541	22 355	899	25 080	66	5 543		
Saarland	1966	24 015	549	23 466	92 857	2 234	825	12 326	12 623	4 538	14 271	1 144	6 927	663	5 739	1 559	22 538	883	24 385	67	5 543		
	1965	25 319	537	24 782	93 917	1 534	540	13 866	14 185	5 059	15 575	1 181	7 149	668	5 798	1 582	22 609	825	22 621	64	5 440		
	1960	28 801	405	28 396	89 677	1 733	638	16 423	16 962	5 969	18 347	1 293	7 973	826	7 172	1 675	23 362	426	10 970	49	4 253		
	1967	24 081	554	23 527	93 011	2 707	960	12 236	12 578	4 314	14 121	1 113	6 731	649	5 637	1 541	22 355	899	25 080	66	5 543		